

Faschismus und der Aggressionspolitik kennzeichneten, ihre Verantwortung für Verbrechen gegen die Menschlichkeit feststellten und wichtige Maßnahmen für ihre Bestrafung beschlossen. Die ausschlaggebende Rolle bei der E. spielte die Arbeiterklasse, die in allen Besatzungszonen nach 1945 die konsequente Bestrafung der an Krieg und Faschismus Schuldigen forderte. Aber nur auf dem Gebiet der heutigen DDR vermochte sie dank ihrer Aktionseinheit und dem frühzeitigen Zusammenschluß von KPD und SPD zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands eine Kraft zu entfalten, die in der Lage war, die Allmacht der Monopole zu brechen. Hinzu kam, daß die —v *Sowjetische Militäradministration in Deutschland* die frühzeitige Sequestration der Betriebe der Nazi- und Kriegsverbrecher sicherte. Sie übergab überdies alle Betriebe, die nicht Reparationszwecken dienen sollten, in die Verfügungsgewalt der neuen deutschen Verwaltungsorgane (—*antifaschistisch-demokratische Verwaltungsorgane*). Am 30.6. 1946 fand im Land Sachsen der Volksentscheid gegen die Kriegs- und Naziverbrecher statt, bei dem 77,62% aller Abstimmenden für den Gesetzentwurf für die entschädigungslose Enteignung und Überführung dieser Betriebe in Volkseigentum stimmten (—*gesellschaftliches Eigentum*). Entsprechend dieser repräsentativen, mit den Interessen und Forderungen breiter Kreise übereinstimmenden Entscheidung erließen auch die anderen Landes- bzw. Provinzialverwaltungen gleichartige Gesetze, die gegen den hartnäckigen Widerstand und gegen demagogische Machenschaften pro-imperialistischer Kräfte durchge-

setzt wurden. Auch Betriebe des Bergbaus und Bodenschätze wurden in Eigentum des Volkes genommen. Im Jahre 1948 umfaßte der volkseigene Sektor Industriebetriebe, die fast 40% der industriellen Bruttoproduktion erzeugten. Er bildete die feste ökonomische Grundlage der antifaschistisch-demokratischen Ordnung. Durch den führenden Einfluß der SED und die beginnende Übernahme sowjetischer Erfahrungen setzte sich in den volkseigenen Betrieben gegen viele Widerstände und Vorbehalte eine neue Einstellung der Arbeiter und des ingenieurtechnischen Personals zur Arbeit, zum Volkseigentum durch. Das fand in den Anfängen der —• *Aktivistenbewegung* seinen sichtbarsten Ausdruck.

Entflechtung: gesetzliche Maßnahmen der westlichen Besatzungsmächte, die scheinbar den Forderungen des —*Potsdamer Abkommens* nach „Vernichtung der bestehenden übermäßigen Konzentration der Wirtschaftskraft“ entsprachen, tatsächlich aber unter Beibehaltung der bestehenden Eigentumsverhältnisse auf eine maßgeblich von den Vertretern der betroffenen Monopole beeinflusste organisatorische Umgruppierung und Umfirmierung der bisherigen Konzerngesellschaften gerichtet waren. Die E. bildete eine Voraussetzung für die Restauration der ökonomischen und politischen Herrschaft des Monopolkapitals in der BRD. Durch die zeitweilige Übernahme der Kontrolle über das Vermögen einer Reihe deutscher Monopole seitens der imperialistischen Besatzungsmächte wurden die Monopolbetriebe der Überführung in Gemeineigentum entzogen. Durch die nachfolgende E. wurde der